Antzaygendt Newtzeyttung/ wie es aigendtlich mitt der schlacht vor Pauia/ vnd als man erstlich vor Lody auß gegenn den feynndenn zogenn ist/ ergangen Am freitag den vier vñ zwaintzigsten tag Februarij: daran gefallen ist sant Mathias des hailigen zwelfboten tag Anno. M D.XXV.



ERstlich als wir den 24. tag Januarij zů Lodi/mit allem hauffen auff Morian vnd von dañen geen Tampian/ verruckt/vnd daselbs zů ring vm̄/ auff dz nechst vnser geläger geschlagen/haben wir den erstenn scharmützel zů roß vnnd füß daselbst im ort des Thiergarten/mit dem Frantzosen angenomē Allda etlich zů füß erlegt worden.

Item mitler weyl prucken geschlagē Spinodi gemacht/vnd am dritten tag Februarij sey wir zů Tampion mit dem hör neben dem Thiergartē vnder des frantzosen läger/gegen Pauia/ auff ain welsche meyl/geruckt daselbst im freyē feld wider das läger geschlagen/ da seind die feynnd zwischen vnser vnd der stat gelegenn/sich ser vergraben/darmit wir sie nitt vberzugen dañ inne mit grossem mercklichen schaden nit abprechen haben mügen/die von Pauia haben vns zůgeschriben durch die ziffer/dz wir kains wegs da an greiffen/Auch vnser sach irenthalben in kain ge fersetzen sollen/darauff wir begert haben ainen von inen zů vns herauß zeschicken/vnd mitt im zů radtschlagen damit sie wissen vnser/vnd wir ire anschleg/darauff sie vnns den Waldenstain herauß geschickt/habē wir mit im geradtschlagt damit sie auß dem schloß herauß ziechen/vñ hin der inen das schloß besetzen vnd zway hunndert

knecht an die orth in der stat da es dan̄ von nöttē sey verordnen/sampt etlichen Itallianern vnd doch mit jnen beschlossen das sie jr sach in kain gefer setzen/vntz das wir inn der nacht zwen schüß mit grossen stucken jnen zů ainem wartzaichen thon/Damit sie wissen das wir auf seyen/dargegen si vns fewr zaichen geben vns damit anzetzaigen/das sie jr sach auch in ordnung habenn/Sein darauff die vnsern zů stund inn der nachtt auff geweßt den troß von vnns hinder sich auff die seytten geschickt an Thiergarten vnd in Gottes namen darnach in ainer stund von vnserm läger über die seytten an die maur getzogen vnd als der tag her gangen/Haben wir die maur gewunnen Haben ein lauffenden hauffen zway tausent knecht vnd ain tausent Spanier die alle weisse hembder angehebt/vnnd wölliche nitt weisse hembder gehabt/mit weyssem papir vertzaichnen/verordnett/Auß der vrsach/das mir gemaindt haben/die maur vor tags zůgewiñen vnd haben wöllen die küriser im Thiergartten vber fallen/hat vns der tag vonn wegenn das es sich so lanng mit der maur vertzogen daran verhinderett/In dem seyn die Kürisser der sach gewar worden vnnd auff geweßt zů jrem hauffen geruckt/Auff sie haben wir verordnet/den lauffenden hauffen vnd neben jnnen die leychtenn

pferd vnd ist auff sie gangen vnser geschütz dar-
nach herr Marx Sitich von Embs mit den kne-
chten so er herann gefürt mitt sampt den zwelff
Fenleyn knechten/so ich Jörg von Fronsperg/
im mit sampt Jacoben von Wernau meinem
laytinant von meinem hauffen zügeordnet ge-
tzogen nach dem bin ich der von Fronnsperg mit
herr Caspar Wintzerer mit dem ainen hauffen
lantzknecht getzogen/vnd mit den überigen spa
niern zü füß/Ist herr Marx Sitich von Embs
auff der rerchten hand getzogen/Also haben die
Zeugmaister ausserhalb beuelch od' gehaiß/vns
die Bichssen außgespannen/Nun habē wir als
wir in den Thiergarten kummen sein wartzay-
chen mit den von Pauia gemachtt/wañ wir in
den Thiergarten kumen/das mir jnen ein war
tzaichen geben/das dañ geschehenn ist dardurch
wir vnd sie in ainer possess Mirabel genant zesa
men kummen soltē/da ist herr Mercken/durch
den Marckes empotten worden/das er eyllentz
ziehe zü dem hauß/des gleychenn ich herr Jörg/
damitt das geschütz wider an gespannen wurde
Vnd haben das geschütz nit so geschwyndt über
die gräben bringen mügen/da durch des Frantz
osen geraissiger zeug etlichen pauren ochsen vnd
roß bey dem geschütz erstochē habē vñ also ettlich
stuck bichsen verlassen müssen/vñ bin also mitt
meinem hauffen wid' zü herr Marx sitich gezogē

¶ Da haben die feind am nachzug mitt dem geschütz auch schaden gethan/ Also ist der Frantzoß mit seinem raissigen zeug/ Das gleychenn mit seinem hauffen lãtzknecht vnd den Schweytzern gegen vns gedruckt/ vnd jr geschütz vor jnnen geschlaipfft vnd hefftig gegen vnns geschossen/ Got hab lob/ nitt darnach schaden gethon/ Darauff wir rädtig worden/ wiewol der hauff zů Pauia noch nit bey vns gewesen/ vnd im namen Gots bey tausent vnd fünffhundert Hispanier schützen vnserm geraysigen zeug nach dem der vil schwecher ist gewesen dañ des Frantzosen raysiger zeug zů zegeben Vnnd sein herr Marx vnd ich mit vnsern baiden hauffen gestracks neben ain ander jrem geschütz zů zogen/ Darauff des Frantzosen hauff lantzknecht/ dem nechstñ vns vnder augen getzogen/ vnnd von erst mitt meinem hauffen getroffen/ vnd herr Marx mit seinem hauffen vber ain orth auch in des Frantzosen hauffen lantzknecht getroffen/ vnd habñ in dem die lantzknecht geschlagen/ Vñ mit bayden hauffen fürgetruckt jnnen jr geschütz abgedrungen/ Also haben die Hispanischen schützen vnd neben inen vnser geraissigen in des Frantzosenn kürißer so fast gesetzt vnd gestochen dz dieselbenn kürißer den Schweytzernn zům tail jr ordnung zertrent Vnd vnser raissigen also mit

jnen gehawen vnd dem Künig sein roß geschos-
sen doch kain lewen nicht/ vnd also bald wir die
lantzknecht geschlagen/ habē die schweytzer kain
stand gethon Also sein vnser raissigen vnd sond
lich Graff Niclaus vom Salm/ mit seinem rais
sigen dem hoffgesind des Frantzosen rayssigen
nachgeuolgt vñ sich eerlich vñ wolgehaltē vñ son
derlich er Graff Niclaus sich so hart vmb den kü
nig angenomen das er im sein pferd erstochenn
da hat sich der künig fast gewertt doch ist er/ als d
hengst vnder im gefallen ist/ gefangen worden
Vnd wöllen jr vil yetzo den kunig gefangen ha-
ben/ die vnsern habē im selbs ein hauffen schwei
tzer Casconier vnd lantzknecht inn jrem außfal
zügeordnet/ die selbigen züerhalten vnd darauf
hinauß gefallen vnd sie perfortz geschlagen groß
güt gewonnen/ dañ sie jnen all jr läger geplind
tert/ Also hat vns Got auff disen tag/ gegen vn
sern feinden sig vñ glück geben/ das wir dañ sein
götlichen gnaden billich danckbar sein sollen vñ
wöllen/ Vnd sein also sampt denen so ertrunck
en/ Ob zehentausent man tod geschlagen wor-
den darunder vil güter leüt vmbkomen/ ich acht
das wir auff vnser seiten vber vierhundert man
nit verlorn Vnd haben sich des Frantzosen lätz
knecht dapffer gewerdt/ Doch der merer tayl dz
gloch schon bezalt/ vnd haben vil güter gefangen

Nemlich den Künig von Franckreich den küng von Nauarra/des Künig von Schotten brůder Fridericum de Bosula/Graff Wolff von Leyphen/den Brandecker/vnd sunst vil mechtiger Frantzösischer herrn der namen wir yetz nit wissen ist.

¶ Die namhafften so auff des frantzosen seyten vmb kommen vnd auff der waldstat blyben sein/der von der Weyssen roßs von Engellād/des Hertzogen von Luthringen brůder/der von Pelice/vnd sunst vil namhaffter herrn/wölche nit gefangen sein worden all erstochen/wir haben auch den feindē genummen xxxij. stuck bichsen/vnd der schweitzer so gefangen/ vnd wid ledig gelassen/sein bey vierthalb tausent/Es sein auch sunst vil lantzknecht gefangē/vnd der Langenmantel ist erstochen worden

¶ Jörg von Fronsperg.

¶ An die Fürstlich durchleüchtigkait von Osterreich. rc.

Den hernachuolgenden zedel hat herr Caspar Wintzerer Ritter rc. der F. D. von österreich zů geschriben.

¶ Item der Schweitzer haupleüt sein xxviij gewesen die andern sein all erstochen. Item ain Graff von Nassaw/Graff Vlrich vō ortenberg.

Des hertzogen vonn Luthringen brůder/der hertzog von Suffort/von der weisen roß/vnd ain herr von Fleckenstain/zwen vonn Pauia/vnd über fünfftzig vom adel die all zůfůß gewesen sein.

¶ Item ob tausent grosser herren auß Fräckreich seindt gefangen/der namen Ewer. K. D: Ich hernach zůschicken will/der Admiral vonn Franckreich ist erstochen/der herr von Pelice erstochen/des Künigs stalmayster Monß. Galliatz ist erstochen/vnd vil ander treffenlicher herrē

¶ Item/dreütausent/dreühundert vñ fünfftzig sein gefangen vñ biß in fünff tausent/fünf hundert erstochen. B

Hernach volgen die gefangen/ in der schlacht vor Pauia/ am tag Matthie Kayserlich Maie. gepurt tag geschehñ am 24. tag Febru. Anno ꝛc. XXV.

Erstlich die Fürsten
Künig von Franckreich
Künig von Nauarra
Herr von Sant Poll
Franciscus Margraff von Salucz
Loys herr von Nauers
Der fürst von Telamon

¶ Annder groß Herrenn.

Haupleütt über Kürischer vnd des Künigs ordens Ritter Brüder.

Herr von Fays marschalck
Herr von Riens
Herr marschalck Memoransi
Herr von Byon
Herr Grandmaister
Herr Vitzthumb vō Schartres
Galiatzo Vistonte
Herr fridrich vō Bozole hauptmā über kürischer vñ füßuolck

Des grossen Hoffmaisters sun
Der Gubinator Liuiosin
Herr von Santa Mesina/ Camerdiener vnd hauptman über fünfftzig kürischer
Herr de la Rossa hauptman über fünnfftzig

kürischer
Freyherr von Biron
Herr von Bonauall
Herr von Mompossat/auch ainer võ der Camur weiland des herren von Byrol brůder
Herr von Bomorol
Der Amman von Pariß
Herr von Viry
Herr von Scharon
Freyherr von Burentz
Des grossen Cantzler auß franckreich Sunn
Herr von Nanckay leutener der hundert hertschurs vonn der Guardi
Herr von Boysi.
Herr von Lorgos
Herr von Mogni
Herr von Krot
Herr von la Sütsche
Herr von Montigen auch ainer võ d' Camer/
Herr von San Marschalck vnnd sein Brůder
Herr Marschalck von Ariminach hauptman der pherd vnd über die Artillerey
Vistonte von Lauedan/vnnd sein Brůder/
Herr von Clagetton des Künigs hoffmaister
Herr vonn Potton/Edler vonn der Camer
Herr von Kamgni hauptmã über c. hertschier

Herr vonn Dambigny Haupttman vber die Schot von der Guarden:
Grosoyse/sein vetter
Herr von Dubigen:
Herr von Newbald.
Der herr von Tornen son.
La Roscha Egmondt.
La Roscha des herren von Lencken leutener.
Herr von Clarmont.
Herr von Pontiers.
Herr von Barbasiens:
Herr von Florantzi von Arnberg hauptman vber kürischer/vnd öberster vber die schweitzer:
Herr von Rion leutener vonn der gesellschafft des herren von Santa Mosina.
Herr von Roysy.
Herr von Mondtschanij.
Herr von sant Geron.
Vistonte von Stanges leutener von des obersten hoffmaisters gesellschafft:
Vnnd sein Sun.
Herr von Anschi des frantzosischen fůßuolckß hauptman General.
Herr von Margiron.
Der hauptman im waudt.
Herr von Ruffeck·

Herr von Boues des Künigs hoffmaister.
Der hauptman Prepont.
Herr Chadet von Duras.

¶ Vnd sein sunst vil des Künig von Franckreich hoff gesind gefangē/ Edel amptleüt/ schreiber/ hartschier von d' Guardi/ Pfēningmaister vñ ander hoffgesind/ vnnd fast vil schweitzer vnnd Walhen/ darunder sein fünff oder sechs Hauptleüt/ vnd Hans von Landeck/ Brandecker/ vñ der jung Graff von Luphen.

¶ Groß erschlagen Herren.

Franciscus des hertzogen vonn Luthringen brůder.
Herr von Tramoille
Herr Admiral
Herr von Pellitze
Herr Marschblck von Schambantz
Der obrist stalmaister Galiatzo von sant Seuerin:
Herr von Busy de Amboyso
Hertzog von Suffort von der weissen Rosen.
Graff von Dondoure
Herr von Coment von Amboyse
Herr von Moreta

Hauptman Fridrich Cathauge leutener über die Guardi
Der prouoß am hoff
Herr von Saignon

¶ Vnnd sunst von Frantzosen Lantzknecht vnd Schweitzern fast ain grosse anzal/ Wölcher namen wir nit wissen/ Aber der Diespach vnd ander hauptleüt von Aydgnossen sollen erschlagen sein rc.

